

**D            GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE**

**DA            ALLGEMEINES; EPOCHEN**

**DGAA        Deutschland**

**Regionalbibliographie**

**AUFSATZSAMMLUNG**

- 19-3        *Regionalbibliographien: Forschungsdaten und Quellen des kulturellen Gedächtnisses* : Liber amicorum für Ludger Syré / Maria Elisabeth Müller, Ulrich Hagenah und Lars Jendral (Hrsg.). - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2019. - 245 S. : Ill. ; 24 cm. - Veröffentlichungen Ludger Syré S. 223 - 245. - ISBN 978-3-487-15650-7 : EUR 44.80  
[#6526]**

Eher despektierlich zu nennen ist sie, die spontane, provokativ-unreflektierte Reaktion des Rezensenten auf Titel und Thema des ihm hier zur gefälligen Begutachtung vorliegenden Sammelwerkes: „Bibliographien“, dachte er, „gar Regionalbibliographien? Gibt’s die noch? Haben die eine Zukunft?“

Mit seinen von Sorgen um die Zukunft umschatteten Frage steht der Rezensent nicht allein. Sie gehört zu den vertrauten und im bibliothekarischen Umfeld üblichen Sorgenfalten, reiht sich ein in das rhetorische Ritual Zukunft beschwörender und Zukunft hinterfragender Slogans und Claims: Stand nicht schon 2011 der 100. Bibliothekartag in Berlin unter dem Motto: ***Bibliotheken für die Zukunft - Zukunft für die Bibliotheken?***<sup>1</sup> Hinterfragten in der Festschrift Griebel (2014)<sup>2</sup> nicht gleich drei Beiträge schon in der Überschrift *Die bibliothekarische Zukunft?* Titelte die Festschrift Mittler zu dessen 75. Geburtstag (2016)<sup>3</sup> nicht ***Bibliothek der Zukunft - Zukunft der Bibliothek?*** Und damit nicht genug. Dirk Wissen, seines Zeichens Direktor der Stadt- und Regionalbibliothek Frankfurt (Oder), wurde er nicht schon

---

<sup>1</sup> ***Bibliotheken für die Zukunft - Zukunft für die Bibliotheken*** : 100. Deutscher Bibliothekartag in Berlin 2011 / hrsg. von Ulrich Hohoff ... Hildesheim [u.a.] : Olms, 2012. - 477 S. : Ill., graph. Darst. - ISBN 978-3-487-14745-1 : EUR 68.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1020602333/04>

<sup>2</sup> ***Bibliotheken: Innovation aus Tradition*** : Rolf Griebel zum 65. Geburtstag / hrsg. von Klaus Ceynowa ... - Berlin ; München [u.a.] : De Gruyter Saur, 2014. - XV, 719 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-031041-2 : EUR 89.95 [#3937]. - Rez.: ***IFB 15-1*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz404374298rez-1.pdf>

<sup>3</sup> ***Bibliothek der Zukunft - Zukunft der Bibliothek*** : Festschrift für Elmar Mittler anlässlich seines 75. Geburtstags / herausgegeben von Andreas Degkwitz. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Saur, 2016. - X, 203 S. : Ill., Diagramme ; 23 cm. - ISBN 978-3-11-046188-6 : EUR 69.95. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1088329527/04>

2007 auf knapp 500 Seiten in Wien speziell zum Thema **Zukunft der Bibliographie - Bibliographie der Zukunft** promoviert?<sup>4</sup>

Nach dem ersten flüchtigen Durchblättern der Fest- und Freundesgabe für Ludger Syré<sup>5</sup> fühlt sich der Rezensent bestätigt. „Regionalbibliographie - braucht man so etwas noch?“ fragen eingangs gleich zwei der Gratulanten (Grit Brosowski, Ulrich Hagenah, S. 44). Und im letzten Festschriftbeitrag schließt Thomas Mutschler an diese Eingangsfrage an, wenn er konstatiert, daß das Thema Regionalbibliographie als „altmodisch“ gelte, im „Studienalltag kaum bis keine Beachtung finde“ (S. 209 -210), und nicht nur die „Landesbibliographie in der Krise“, sondern generell und global eine „Krise der Bibliographien“ (S. 210, 222) zu konstatieren sei.

Unter diesen Voraussetzungen wäre, sofern überhaupt, sollte man denken, nur eine retrospektiv ausgerichteten Festschrift denk- und machbar, der, weil die Gegenwart prekär und die Zukunft ungewiß, nur noch bleibt, wehmütig zurückzuschauen, zurück auf eine jahrzehntelang konstant und stabil maßgeblich durch ihn, den Freund im Verbund mit Freunden geprägte „Ära Syré“ (S. 43, 51)?

Zum historischen Sachverhalt: Der die institutionellen Bibliotheksinteressen vertretende Deutsche Bibliotheksverband (dbv) verfügt über 9 Sektionen. Deren vierte, die Sektion 4 *Wissenschaftliche Bibliotheken* verfügt ihrerseits über acht Arbeitsgemeinschaften. Deren eine, die AG (*Arbeitsgemeinschaft*) *Regionalbibliotheken*,<sup>6</sup> verfügt ihrerseits über zwei Arbeitsgruppen, die AG (*Arbeitsgruppe*) *Pflicht* (seit 2011) und die AG (*Arbeitsgruppe*) *Regionalbibliographie* (seit 1983). Vorsitzender der AG Regionalbibliographie ist seit nunmehr über dreißig Jahren (1988) ununterbrochen Oberbibliotheksrat Dr. Ludger Syré, Jahrgang 1953, von der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe. Am ersten März 2020 wird er aus dem aktiven Berufsleben ausscheiden. Während er jüngst im Mai dieses Jahres, seine berufliche Terminlage vor Augen, eine reguläre Sitzung seiner Arbeitsgruppe nutzte, um den Vorsitz abzugeben, nutzte seinerseits ein Freundeskreis führender und langjähriger Mitglieder aus Arbeitsgemeinschaft und Arbeitsgruppe den Anlaß, ihren Vorsitzenden mit einer Festschrift zu bedenken, zu ehren, zu würdigen

---

<sup>4</sup> **Zukunft der Bibliographie - Bibliographie der Zukunft** : eine Expertenbefragung mittels Delphi-Technik in Archiven und Bibliotheken in Deutschland, Österreich und der Schweiz; vom Schriftenverzeichnis zum Informationsraum - die Entwicklung bibliographischer Informationen hin zu mediographischen Daten für die germanistische Applikation bei Literaturportalen wie beispielsweise einer Mediographie bzw. Wikigraphie / Dirk Wissen. - Berlin : Logos, 2008. - 456 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - (Berliner Arbeiten zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft ; 20). - Zugl.: Wien, Univ., Diss., 2007. - IFBN 978-3-8325-1777-9. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/986953571/04>

<sup>5</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1186083786/04>

<sup>6</sup> Vgl. ganz neu zu deren Geschichte: **Von Weinnestern und goldenen Söhnen** : aus den Anfangsjahren der Arbeitsgemeinschaft der Regionalbibliotheken / Bernd Hagenau. // In: Bibliotheksdienst. - 53 (2019), 6, S. 352 - 374 : Ill. - Einen älteren Überblick bietet: **Die deutschen Landsbibliographien** : ein Überblick über ihre Arbeit und Angebote / von Gritt Brosowski. // In: Blätter für deutsche Landesgeschichte. - 149 (2013), S. 429 - 462.

und vor allem, ihn in wohl jedem der insgesamt sechzehn Beiträge mehrfach zu zitieren.

Die aristotelische Rhetorik ordnet alle denkbaren Redegegenstände drei Gattungen (*genera*) zu. Ein wie hier zum Lobe (oder auch Tadel) einer Sache oder Person verfaßter Redetext gehört als klassischer Fall in die *genus demonstrativum* oder auch *genus laudativum* genannte epideiktische Gattung. Dort geht es nicht um juristische, im *genus iudiciale* abzuhandelnde Funktionen von Anklage und Verteidigung, auch nicht auf politische Parteinahme zielende und dem *genus deliberativum* zuzurechnende Fragestellungen, in denen jeweils die Entscheidung des Lesers respektive Zuhörers zum Thema gefragt ist. Im *laudativum genus* ist das Thema, die *materia*, keine *res dubia*, sondern ein der weiteren Beurteilung durch den Leser entzogenes *certum*, In dieser Gattung wechselt der Leser oder Zuhörer aus der Rolle des thematisch involvierten Entscheidungsfällers in die des die lobenswürdige Lebensleistung des Geehrten genießenden und lediglich die Rhetorik der Laudatio bewertenden Zuschauers.<sup>7</sup>

Weder die laudatorische Komponente als solche noch das zwecks Illustration exemplarisch als *materia* gewählte Thema Regionalbibliographie sind somit in dieser aus, mit und in einem Kreis von Freunden für Ludger Syré entstandenen Festschrift einer rezensierenden Beurteilung zugänglich. Zu fragen ist allein, ob das unstrittig auszusprechende Lob eine diskursiv überzeugende Rahmung und eine textlich gelungene literarische und rhetorische Umsetzung erfahren hat.

Da ist als erstes der gewählte Referenzrahmen zu nennen: Zur Würdigung ihres Mitglieds und AG-Vorsitzenden Syré hat die AG Regionalbibliotheken als Herausgebergremium nicht die einmalige, vergängliche Form einer Abschiedsfeier mit mündlich vorgetragener Festrede gewählt, sondern ihrer Ehrung eine auf Dauer angelegte schriftliche Form gegeben. Und sich als Trägermedium nicht, wie zuletzt häufig üblich, denken wir an die jüngsten der im Verlag de Gruyter für Direktoren wie Griebel, Mittler, Bürger erschienenen Festgaben,<sup>8</sup> für ein modernes, wenn auch flüchtige Digitalisat, sondern für ein handfestes, griffiges und greifbares Buch entschieden. „Selbstverständlich ist dies längst nicht mehr überall“, vermerkt in einer festschriftbezogenen Grußadresse andernorts beiläufig Bernhard Fabian und unterschreibt mit „Prof. Dr. Dr. h.c., FBA, emer. Professor“.<sup>9</sup>

---

<sup>7</sup> Zum rhetorischen Sachverhalt vgl. **Handbuch der literarischen Rhetorik** : eine Grundlegung der Literaturwissenschaft / Heinrich Lausberg. [Vorwort: Arnold Arens]. - 4. Aufl. - Stuttgart : Steiner, 2008. - 983 S. ; 23 cm. - (Philologie). - ISBN 978-3-515-09156-5 : EUR 96.00 [#0060]. - §§ 59 - 63, § 239. - Rez.: **IFB 08-1/2-149** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz278241298rez.htm>

<sup>8</sup> Vgl. die Anm. 2 - 4 sowie 9.

<sup>9</sup> Fellow of the British Academy, gewähltes Mitglied einer der bedeutendsten Gelehrtenengesellschaften. Die Grußadresse findet sich in: **Kooperative Informationsinfrastrukturen als Chance und Herausforderung** : Thomas Bürger zum 65. Geburtstag / herausgegeben von Achim Bonte und Juliane Rehnolt. - Berlin[u.a.] : De Gruyter Saur, 2018. - 483 S. : Ill., Diagramme. - ISBN 978-3-11-058493-6. - S. 38 - 39.

Ebenso beiläufig, wenn auch nicht ohne Absicht, erwähnt der Rezensent diese akademische Exzellenz dokumentierende Titelhäufung. Denn mit dem Untertitel *liber amicorum* wird als Medium der laudatio auf die Kategorie ‚Festschrift‘ und damit auf eine Gattung zurückgegriffen, die mit ihren bis in das 19. Jahrhundert zurückreichenden Wurzeln weniger dem bibliothekarischen als primär dem wissenschaftsdominierten akademischen Bereich zuzurechnen ist. Als Gelehrtenfestschrift anlässlich existenzprägender Zäsuren, zum Beispiel bei Emeritierungen oder bei einer Alters- und Produktivitätsgrenze signalisierenden Geburtstagen, gehört sie zu den ritualisierten, von Bildung, Forschungskompetenz und wissenschaftlicher Wertschätzung zeugenden Statussymbolen.

Inhaltlich gleicht die Festschrift Syré nicht dem heute vielfach üblichen Typus, der als heterogener und in ihrer Heterogenität letzten Endes uniformer Gemischtwarenladen daherkommt. Es ist hier vielmehr eine Mitarbeiterfestschrift entstanden, die nach einem Vorwort und zwei intensiven biographischen Würdigungen in allen 14 weiteren Beiträgen eines der Lebensthemen des Geehrten thematisiert: Es ist die Geschichte, die Typologie, die kooperative Entwicklung, die Automatisierung, die laufende und die retrospektive Digitalisierung, die Vernetzung und Verlinkung, die Visualisierung und Kontextualisierung, ja und schließlich heute die ‚Wikigraphisierung‘<sup>10</sup> (siehe Martin Munke: *Landesbibliographie und Citizen Science*, S. 195 - 207) der vielfach aus Regionalbibliographien erwachsenen und heute zu den bibliothekarischen „Kernaufgaben der Regionalbibliotheken“<sup>11</sup> (S. 85) zählenden Landesbibliographien.<sup>12</sup> Daß diese „zentrale Aufgabe“ (S. 7), die in NRW sogar gesetzlich verankert ist (S. 185), von politischer Seite (S. 106), von der Nutzerschaft (S. 56), ja selbst von der eigenen bibliothekarischen Umgebung (S. 58) immer erneut und immer wieder in Frage gestellt wird, unter „Legitimationsdruck“ (S. 44) gerät und unter „Wahrnehmungsverlust“ (S. 215) leidet, hat den „Doyen der Landesbibliographie“ (S. 13, 64) dank seiner im Übermaß vorhandenen „Primärtugenden“ (S. 64) nie resignieren lassen. Deren von seiner Chefin, Julia Freifrau von Gaertringen, sowie passim von seinen Weggefährten Ulrich Hagenah und Lars Jendral (S. 11 - 26, S. 51 - 64) aufgestellte Liste ist lang und umfassend.

---

<sup>10</sup> Der Terminus *Wikigraphie* findet sich bei Dirk Wissen (wie Anm. 4), passim, zuerst S. 34.

<sup>11</sup> **Die deutschen Landes- und Regionalbibliographien** / Ludger Syré. // In: Die Regionalbibliographie im digitalen Zeitalter : Deutschland und seine Nachbarländer / hrsg. von Ludger Syré und Heidrun Wiesenmüller. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2006. - 426 S. ; 25 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderband ; 90). - ISBN 3-465-03461-9 : EUR 89.00, EUR 80.10 (Fortsetzungs-Pr.) [8731]. - S. 33 - 52, hier S. 36. - Rez.: **IFB 05-2-409**  
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz251090485rez.htm>

<sup>12</sup> Seit September 2019 sind diese als **Virtuelle deutsche Landebibliographie** über den **KVK** zugänglich: <http://kvk.bibliothek.kit.edu/vdl/> - Der **Bibliotheksdienst**. - 53 (2019), 7/8, S. 495 weist darauf hin und auf der vorhergehenden Seite zudem auf die Festschrift für Ludger Syré; genauere Angaben, etwa die ISBN, muß man selbst ermitteln.

Allerdings fehlt dem Rezensenten in der Liste der dem Geehrten zugeschriebenen *Virtutes* ein Merkmal. Es wird in den Textbeiträgen durchaus erwähnt, aber es verleiht dem Bibliotheksprodukt und der bibliothekarische Dienstaufgabe ‚Regionalbibliographie‘ doch noch ein ureigenes, gegenüber anderen herkömmlichen Bibliotheksaufgaben essentiell anderes, singuläres Profil. Daß „Bibliotheken der natürliche Ort für die Bearbeitung von Landesbibliographien“ seien und „wir Bibliothekare uns dieses Geschäft nicht aus der Hand nehmen lassen sollten“, diesen letzten, einen Vortag abschließenden Satz, Ludger Syré mag ihn als junger Bibliotheksassessor 1987 auf dem Augsburger Bibliothekartag gehört und als persönliche Aufforderung behalten haben. Schließlich übernimmt er ein Jahr später den Vorsitz der AG Regionalbibliographie. Warum der Beruf des Bibliothekars für die Produktion von (Landes-)Bibliographien prädestinierte, dafür gibt es in Augsburg eine einfache Begründung: „Die Bearbeitung einer Bibliographie“ sei „in vielen den Arbeitsvorgängen bei der Buchbearbeitung in Bibliotheken ähnlich“.<sup>13</sup> Das mag auf den ersten Blick zutreffen, übersieht aber den damit einhergehenden Rollenwechsel.

Aus einer bestehenden literarische Dokumente für den Forschungsbedarf verwaltenden Dienstleistung (Sammeln, Erschließen, Archivieren) wird eine selbst autonom wissenschaftliche Daten produzierender Forschungsakt. Bibliographisches Arbeiten ist Wissenschaftspropädeutik, Bibliographien zu erarbeiten ist Wissenschaft. Forschungsdaten zu verwalten, verlangt bibliothekarische Kompetenzen. Forschungsdaten zu produzieren aber ist als solche anzuerkennende „wissenschaftliche Leistung“.<sup>14</sup>

Nur einmal und nur im Titel, nicht aber im Text, taucht es auf, dieses aktuell besonders resonanz- und zukunftsfähige Label *Forschungsdaten*. Daß es Assoziationsketten auszulösen vermag, belegt dieser Rezensionsversuch. Aber nicht an einen *data librarian* oder einen *data curator*, denkt der Rezensent, sondern an den als Wissenschaftler in das akademische Sozial- und Forschungssystem integrierten Bibliographen, an den *embedded librarian*<sup>15</sup> vom Format eines Ludger Syré, der „vorbildlich das Berufsbild des gelehrten Bibliothekars erfüllt“ (S. 21). Davon zeugt auch das vom Jubilar zusammengestellte Verzeichnis seiner *Veröffentlichungen 1984 - 2018* nach dem Stand vom 1.10.2018 (S. 223 - 245), gegliedert in neun Abschnitte: 1. *Selb-*

---

<sup>13</sup> **Anforderungen an eine moderne Landesbibliographie heute** / Bertram Haller. // In: Reden und Vorträge / 77. Deutscher Bibliothekartag in Augsburg 1987 / hrsg. von Yorck A. Haase und Gerhard Haass. -Frankfurt am Main : Klostermann, 1988. - X, 340 S. : graph. Darst. ; 24 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderhefte ; 46). - ISBN 3-465-01827-3. - S. 85 - 94, hier S. 93.

<sup>14</sup> Vgl. **Warum Bibliotheken - im Prinzip - ideale Datenarchive sind** / Gert G. Wagner. // In: Bibliotheken für die Zukunft - Zukunft für die Bibliotheken (wie Anm. 1). - S. 69 - 74, hier S. 74.

<sup>15</sup> **Wissenschaftliche Bibliotheken als Akteure im Forschungsdatenmanagement** / Christiana Laura Martin. // In: *Libreas : library ideas*. - 23 (2013). S. 12 - 21, hier S. 1 : Online: <https://libreas.eu/ausgabe23/03martin/> [2019-09-12].

*ständige Veröffentlichungen* (22), 2. *Herausgegebene Bücher* (7),<sup>16</sup> *Unselbstständige Veröffentlichungen* (115), *Berichte, Mitteilungen, Protokolle* in zwei Gruppen (zusammen 52), 5. *Rezensionen* (S. 239 - 243), gegliedert nach den neun Zeitschriften,<sup>17</sup> in denen sie erschienen sind (zusammen 61), *Bibliographie* (17),<sup>18</sup> 7. *Redaktion* (3), *Mitarbeit* (2) und 9. *Blog-Publikationen im Internet* (4). Eingebunden und eingebettet in fundierte, aus akademischer Nutzersicht gespeisten Bibliothekserfahrungen und als renommierter Regionalist mit „Bodenhaftung“ (S. 21) bei gleichzeitig fast exotisch anmutender Auslandspräsenz (Rußland, Indonesien, Ägypten) bringt er auch zukunftsgefährdete<sup>19</sup> Regionalbibliotheken in eine „stabile Seitenlage“.<sup>20</sup> Abschließend festzuhalten bleibt: Mit seiner akademischen Akzentuierung hat das als Textsorte gewählte *genus demonstrativum* seine Funktion erfüllt: Der rezipierende Rezensent ist des Lobes voll.

Jürgen Babendreier

## QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9964>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9964>

---

<sup>16</sup> In beiden Abschnitten sind selbstverständlich auch die zahlreichen Rezensionen zitiert, die die breite Rezeption bestätigen.

<sup>17</sup> Hier stehen die für Das historisch-politische Buch verfaßten mit 20 an der Spitze, gefolgt von **Informationsmittel (IFB)** mit 10. Es fehlen 6 weitere, die noch in die Berichtszeit fallen, zu denen dann noch 5 weitere kommen, die erst 2019 erschienen sind.

<sup>18</sup> Es handelt sich bis auf die beiden letzten Titel um die gedruckten Bände der **Landesbibliographie von Baden-Württemberg** (ohne Nachweis der nicht wenigen Rezensionen), die von der Badischen und der Württembergischen Landesbibliothek gemeinsam erarbeitet wird. Von der personellen Kontinuität an ersterer sprint auch, daß für die Bd. 7 - 21 nur ein Bearbeiter, nämlich L. Syré, genannt ist, während in dieser Zeit in Stuttgart fünf Bearbeiternamen begegnen.

<sup>19</sup> **Haben Regionalbibliotheken eine Zukunft?** : Zeitgemäße Betrachtungen zu einem scheinbar unzeitgemäßen Bibliothekstyp / Ludger Syré. // In: Bibliothek leben : das deutsche Bibliothekswesen als Aufgabe für Wissenschaft und Politik; Festschrift für Engelbert Plassmann zum 70. Geburtstag / hrsg. von Gerhard Haker ... - Wiesbaden : Harrassowitz, 2005. - 320 S. : Ill., graph. Darst.. - ISBN 3-447-05101-9. - S. 184 - 205.

<sup>20</sup> Hinweis und Anspielung auf eine in analogem akademischem Referenzrahmen erschiene Festschrift: **Stabile Seitenlage** : vom Hegen und Pflegen der Bücher : Festschrift für Annelen Ottermann / hrsg. von Elisabeth Berninger-Rentz ... - Openheim am Rhein : Nünnerich-Asmus, 2019. - 125 S. : Ill. ; 30 cm. - (Veröffentlichungen der Bibliotheken der Stadt Mainz ; 68). - ISBN 978-3-9617608-1-7 EUR 18.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.